

ANDY DENZLER***Renaissance Paintings Reloaded***

29. August – 17. Oktober, 2026

Vernissage: Freitag, den 28. August, 18:00 – 20:00 Uhr

Rämistrasse 33, 8001 Zürich

Die Galerie Peter Kilchmann freut sich mit *Renaissance Paintings Reloaded* die zweite Einzelausstellung des Schweizer Künstlers Andy Denzler (*1965 wo er lebt) in ihren Räumlichkeiten präsentieren zu dürfen. Sein Werk ist inspiriert von der Geschichte der Malerei, Film, Fotografie, Mode und Design, wobei aber immer die Wiedergabe des menschlichen Körpers im Zentrum steht. Zentral ist ebenso die Frage, wie sich Bilder im Prozess ihrer Wahrnehmung und Erinnerung sowie im Verlauf der Zeit verändern. In dieser Solopräsentation legt der Künstler den Fokus insbesondere auf den Zustand menschlicher Emotionen, das kollektive Bildgedächtnis sowie das Verhältnis zwischen historischer Malerei und zeitgenössischer Kunst. Neue Malereien in Gross- und Mittelformat sowie einige Papierarbeiten werden die Galerie an der Rämistrasse bespielen.

Renaissance Paintings Reloaded knüpft an der ersten Einzelausstellung des Künstlers in der Galerie vom Jahr 2023 an, in der er seine neue Werkgruppe *Spectral Paintings* vorstellte. Die *Spectral Paintings* markieren innerhalb von Andy Denzlers Werk einen wichtigen Entwicklungsschritt. Seine früheren Gemälde basierten vor allem auf selbst inszenierten Fotografien und urbanen Szenen. Mit dieser Werkgruppe erweitert Denzler sowohl seine Bildquellen als auch seine Malweise. Der Begriff "Spectral Painting" ist bewusst mehrdeutig gewählt. Andy Denzler verwendet ihn nicht im naturwissenschaftlichen Sinn von *spectral* (= Spektrum), sondern im englischen Sinn von "gespenstisch", "schemenhaft", "wie ein Geist". Auf diese Weise ruft der Begriff Bildwelten hervor, die zwischen Präsenz und Absenz, Erinnerung und Vergänglichkeit oszillieren. Während bei seinen ersten *Spectral Paintings* Vintage Fotografien und Film Stills als Quellen dienten, stehen Bildmotive bekannter Renaissancekünstler, wie Tizian oder Tintoretto im Fokus der neuesten Generation dieser Werkgruppe. Gerade ihre Inszenierung von Bewegung, Licht und Dramatik bildet für Andy Denzler einen reichen Ausgangspunkt für künstlerische Neuinterpretationen. Historische Meisterwerke versteht er nicht als statische Relikte der Vergangenheit, sondern als Teil eines lebendigen visuellen Archivs, das sich fortwährend neu interpretieren lässt und in der Gegenwart neue Bedeutungen hervorbringen kann. Durch die für den Künstler charakteristische, horizontale Verwischungstechnik mit pastosen Farbschichten und fliessenden Pinselbewegungen, werden die Motive verzerrt, wodurch sie verfremdet und fragmentiert erscheinen. Mit der Kombination von ausdrucksstarken Pinselstrichen in leuchtenden, intensiven Farben, die an die amerikanischen Neoexpressionisten der 1950er Jahre und die europäischen Neuen Wilden der 1970er und 80er Jahre erinnern, hat er sein Oeuvre, das er zuvor hauptsächlich in einer erdigen, gedeckten und farbreduzierten Farbpalette gemalt hat, in ein neue Ära überführt und behält diese Technik bei seinen neuesten Arbeiten bei.

Jedes Gemälde entsteht durch einen vielschichtigen Prozess aus Recherche, Konstruktion, Zerstörung, Überarbeitung und wiederholtem Übermalen. Schicht für Schicht entwickeln sich dabei neue Ergebnisse und unerwartete Bildlösungen. Häufig beginnt der Künstler mit einer präzisen Wiedergabe eines Motivs und führt es anschliessend schrittweise in die Verfremdung, bis es sich in einem Spannungsfeld zwischen Wiedererkennbarkeit und Auflösung bewegt. Die Spuren dieses Prozesses bleiben sichtbar, sodass das Gemälde seine eigene Entstehungsgeschichte mitträgt.

Im Gemälde *Rescue (After Tintoretto)* (2026, Öl auf Leinwand, 210 x 180 cm) greift Andy Denzler bspw. die Bildkomposition von Tintoretts *Der heilige Markus rettet einen Sarazenen aus dem Schiffbruch* (ca. 1562-66) auf und überführt sie in seine eigene malerische Bildsprache. Mit ihrer dynamischen Komposition, der dramatischen Lichtführung und den eng miteinander verwobenen Figuren verhandelt die Darstellung existenzielle Themen wie Glauben, Rettung und Transformation im Angesicht äusserster Bedrohung. Während Tintoretts Werk vor dem Hintergrund religiöser Konflikte, von Pest, Krieg und den Gefahren der Seefahrt entstand, verweist Denzlers Neuinterpretation auf gegenwärtige Krisenerfahrungen: politische Instabilität, den Klimawandel, Migration, kriegerische Auseinandersetzungen sowie die tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbrüche technologischer Entwicklungen.

Indem Andy Denzler historische Gemälde in einen zeitgenössischen visuellen Kontext überführt, zeigt er in *Renaissance Paintings Reloaded*, dass die Vergangenheit immer ein aktiver Bestandteil gegenwärtiger kultureller Diskurse bleibt.

Zum Künstler: Seine Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa, den Vereinigten Staaten und in Asien in privaten und öffentlichen Institutionen ausgestellt, darunter im Gwangju Museum of Art, Ludwig Museum in Koblenz, Ludwig Galerie Schloss in Oberhausen, Kunsthalle Rostock. 2018 widmete das Kunstforum Wien Andy Denzler eine umfassende Retrospektive. 2015 nahm Denzler an der 6. Internationalen Biennale von Peking und 2016 an der 6. Biennale von Marrakesch teil. Seine Arbeiten sind Teil bedeutender Sammlungen, darunter die des Denver Art Museum, MACM, Musée d'Art Contemporain, Montreal, die David Roberts Art Foundation in London, das Tel Aviv Museum of Modern Art, the MOMA Moscow, und ebenso das Museum Würth in Schwäbisch Hall, die Burger Collection in Hong Kong, White Cube Collection in London und die Kunstsammlung der Zürcher Kantonalbank.

Zur Galerie: Die Galerie Peter Kilchmann wurde 1992 von Peter Kilchmann im aufstrebenden Zürcher Quartier Zürich-West gegründet. Zwischen 1996 und 2010 entwickelte sie sich zu einer international renommierten Galerie, die Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz, den USA sowie aus verschiedenen europäischen, lateinamerikanischen und asiatischen Ländern vertritt. Bekannt wurde die Galerie durch Ausstellungen, die etablierte Narrative hinterfragen und kritische, nicht-westliche Perspektiven in den Fokus rücken. 2011 zog die Galerie in grössere Räumlichkeiten an der Zahnradstrasse 21 im Maag-Areal in Zürich-West. Mit der Eröffnung eines zweiten Standorts an der Rämistrasse 33 im Herzen Zürichs, nahe dem Kunsthaus Zürich, im Jahr 2021 setzte die Galerie ihre Expansion fort. Mit der Eröffnung einer Dependence im Pariser Viertel Le Marais im Oktober 2022 markierte die Galerie das jüngste Kapitel ihres Wachstums.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte inquiries@peterkilchmann.com

ANDY DENZLER***Renaissance Paintings Reloaded***

August 29 – October 17, 2026

Opening: Friday, August 28, 6 – 8pm

Rämistrasse 33, 8001 Zurich

Galerie Peter Kilchmann is pleased to present *Renaissance Paintings Reloaded*, the second solo exhibition by Swiss artist Andy Denzler (*1965, lives and works in Zurich) in the gallery. Denzler's practice draws inspiration from the history of painting, film, photography, fashion, and design, with the human figure remaining at the core of his artistic inquiry. Another central aspect of his work is the exploration of how images are transformed through perception, memory, and the passage of time. In this exhibition, the artist focuses specifically on states of human emotion, the collective memory of image, and the relationship between historical painting and contemporary art. The solo presentation features new large- and medium-format paintings alongside a selection of works on paper.

Renaissance Paintings Reloaded builds upon the artist's first solo exhibition at the gallery in 2023 which he introduced, among other works, his new *Spectral Painting* series. The *Spectral Paintings* mark a significant development within Andy Denzler's artistic practice. Whereas his earlier paintings were primarily based on staged photographs and urban scenes, this body of work expands both his visual sources and his painterly approach. The term 'Spectral Painting' is deliberately ambiguous. Rather than referring to the scientific meaning of *spectral* as relating to the spectrum, Denzler employs the term in its English sense of 'ghostly', 'phantom-like', or 'ethereal'. In doing so, he evokes images that hover between presence and absence, memory and disappearance. While these works were based on vintage photographs and film stills, the latest generation draws on compositions by renowned Renaissance masters, especially Titian and Tintoretto. It is precisely their treatment of movement, light, and drama that provides Denzler with a rich foundation for reinterpretation. Rather than approaching historical masterpieces as static relics of the past, he understands them as part of a living visual archive that can be continually reinterpreted and generate new meanings in the present. Employing his signature technique of horizontal blurring through thick impasto layers and fluid brushstrokes, Denzler distorts these images, rendering them fragmented and estranged. At the same time, his expressive brushwork and vibrant, highly saturated palette evoke the gestural intensity of American Neo-Expressionism and the European *Neue Wilde* movement. Through the latter technique, Denzler has expanded his oeuvre that was previously characterized by restrained, earthy and muted tones into a new painterly phase, a direction he continues to pursue in his most recent body of work.

Each painting is created through a multilayered process of research, construction, destruction, revision, and repeated overpainting. Layer by layer, new visual constellations and unexpected pictorial solutions unfold. Denzler often begins with a precise rendering of an image before gradually subjecting it to processes of distortion, allowing it to oscillate between recognizability and dissolution. The traces of this process remain visible on the painted surface, enabling each work to retain and reveal the history of its own making.

In the painting *Rescue (After Tintoretto)* (2026, 210 x 180 cm) Andy Denzler reconstructed a painting inspired by Tintoretto's *St Mark Rescues a Saracen from Shipwreck* (1562-66). Through its stormy movement, theatrical light, and twisting bodies, the painting emphasizes faith, rescue, and spiritual transformation in a moment of extreme danger. In Tintoretto's time, people faced

religious conflict, plague, war, and dangerous sea travel; today we face political instability, climate crisis, migration, war, and technological disruption.

By translating historical paintings into a contemporary visual context, *Renaissance Paintings Reloaded* demonstrates that the past always remains an active and vital component of contemporary cultural discourse.

About the artist: Andy Denzler's work has been presented in numerous solo and group exhibitions across Europe, the United States, and Asia at both public and private institutions, including the Gwangju Museum of Art, the Ludwig Museum in Koblenz, the Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, and the Kunsthalle Rostock. In 2018, the Kunstforum Wien devoted a major retrospective to his work. Denzler participated in the 6th Beijing International Art Biennale in 2015 and the 6th Marrakech Biennale in 2016. His works are held in significant public and private collections, including the Denver Art Museum; the MACM, Musée d'Art Contemporain de Montréal; the David Roberts Art Foundation, London; the Tel Aviv Museum of Art; the MMoMA, Moscow; Museum Würth, Schwäbisch Hall; the Burger Collection, Hong Kong; the White Cube Collection, London; and the art collection of Zürcher Kantonalbank.

About the gallery: Galerie Peter Kilchmann was founded in 1992 by Peter Kilchmann in the emerging Zurich-West district. Between 1996 and 2010, it evolved into an internationally renowned gallery representing artists from Switzerland and the United States, as well as various European and Latin American countries. The gallery gained recognition for exhibitions that challenge established narratives and highlight critical, non-Western perspectives. In 2011, the gallery moved to larger premises at Zahnradstrasse 21 in the Maag district of Zurich-West. Continuing its expansion in 2021, the gallery opened a second location at Rämistrasse 33 near the Kunsthaus Zurich in the heart of Zurich. The most recent milestone was the inauguration of a branch in the Parisian district of Le Marais in October 2022.

For further information, please contact: inquiries@peterkilchmann.com